

# Außenhandelsstatistik Kärnten 1. Halbjahr 2020

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströme anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

## Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das 1. Halbjahr 2020 folgende Eckdaten auf:

- Einfuhr (Warenimporte) 1. HJ. 2020: **€ 3,059 Mrd.** (-12,0 % gg. 1. HJ. 2019)
- Ausfuhr (Warenexporte) 1. HJ. 2020: **€ 3,347 Mrd.** (-12,1 % gg. 1. HJ. 2019)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanz-Überschuss für das 1. HJ. 2020 von  
**+ € 288 Mio.**

Kärntens Exporte verzeichneten im 1. Halb-Jahr 2020 einen Corona-bedingten Rückgang von 12,1 % gegenüber dem 1. Halb-Jahr 2019. Beginnend im Jänner mit Lieferketten-Problemen von/nach China und den weltweiten Lockdowns ab Februar/März, bereitete die Corona-Pandemie auch den Kärntner Exporteure enorme Abwicklungs-Probleme und Ausfälle.

Ähnlich sieht es bei den Importen aus. Diese vielen analog zu den Exporten ebenfalls um 12 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2019. Auch hier sind dieselben Gründe wie bei den Exporten zu nennen sowie die stark verzahnten internationalen Lieferketten. Diese sind in einer weltweiten Pandemie natürlich besonders beansprucht.

Beide Werte liegen im Bereich der Österreich-weiten Durchschnittswerte für das 1. Halb-Jahr 2020: Exporte -11,7 % und Importe -12,6 %.

***Trotz der Corona-Krise erzielte Kärntens Wirtschaft einen Außenhandelsbilanz-Überschuss im ersten Halbjahr 2020 von € 288 Mio. Kärnten festigt auch in Corona-Zeiten seine Position in den 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandels-Bilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).***

Der Außenhandelsbilanz-Überschusses aus dem reinen Warenaustausch bleibt somit trotz Corona-Krise auf einem stabilen Niveau. Der Rückgang des Überschusses zum Vergleichs-Zeitraum 1. Halbjahr 2019 beträgt 12,7 %.

## Kärntens Top-10 Export- & Importländer 1. Halbjahr 2020:

### Export:

1. Deutschland:	€ 1,027 Mrd. (- 13 % gg. 1. HJ 2019)
2. Italien:	€ 340 Mio. (- 16 % gg. 1. HJ 2019)
3. China:	€ 163 Mio. (+ 5,2 % gg. 1. HJ 2019)
4. Polen:	€ 140 Mio. (+ 26,9 % gg. 1. HJ 2019)
5. Slowenien:	€ 136 Mio. (- 25,2 % gg. 1. HJ 2019)
6. Malaysia:	€ 130 Mio. (- 8,2 % gg. 1. HJ 2019)
7. USA:	€ 126 Mio. (- 6,2 % gg. 1. HJ 2019)
8. Taiwan	€ 104 Mio. (- 13,2 % gg. 1. HJ 2019)
9. Schweiz:	€ 102 Mio. (- 9,6 % gg. 1. HJ 2019)
10. Ungarn:	€ 101 Mio. (+ 1,9 % gg. 1. HJ 2019)
11. Frankreich:	€ 98 Mio. (- 30 % gg. 1. HJ 2019)
12. Tschechien:	€ 86 Mio. (- 9,6 % gg. 1. HJ 2019)
14. <i>Großbritannien</i>	€ 60 Mio. (- 2,7 % gg. 1. HJ 2019)

### Import:

1. Deutschland:	€ 976 Mio. (- 8,4 % gg. 1. HJ 2019)
2. Italien:	€ 292 Mio. (- 2,1 % gg. 1. HJ 2019)
3. China:	€ 246 Mio. (- 8,1 % gg. 1. HJ 2019)
4. USA:	€ 213 Mio. (+ 0,3 % gg. 1. HJ 2019)
5. Japan:	€ 131 Mio. (- 25,6 % gg. 1. HJ 2019)
6. Slowenien:	€ 98 Mio. (- 13,6 % gg. 1. HJ 2019)
7. Polen:	€ 79 Mio. (- 15,9 % gg. 1. HJ 2019)
8. Tschechien:	€ 76 Mio. (- 13,9 % gg. 1. HJ 2019)
9. Niederlande:	€ 64 Mio. (- 8,0 % gg. 1. HJ 2019)
10. Belgien	€ 57 Mio. (- 18,3 % gg. 1. HJ 2019)
11. Ungarn	€ 51 Mio. (- 13,2 % gg. 1. HJ 2019)
12. Frankreich:	€ 44 Mio. (- 21,6 % gg. 1. HJ 2019)
26. <i>Großbritannien</i>	€ 21 Mio. (- 22 % gg. 1. HJ 2019)

### Fazit:

#### **Exporte:**

Kärntens Exporte sind insbesondere in Richtung unserer EU-Haupthandelspartner Deutschland, Italien und Slowenien stark gefallen. Das gleiche gilt für die USA. Sehr konstant zeigten sich die Exporte nach China mit einem Plus von 5,2 % sowie nach Ungarn mit einem Plus von 1,9 %. Positiver Ausreißer nach oben sind die Exporte nach Polen: + 26,9 %. Polen liegt somit zum 1. Mal unter den Top-5-Exportländern.

#### **Importe:**

Ein anderes Bild zeigt sich bei Kärntens Importen. Hier fielen die Rückgänge mit unseren Hauptpartnern geringer aus, insbesondere mit Deutschland und Italien. Auch mit den anderen europäischen Partnern sowie mit China stehen konstante Rückgänge zwischen 8 bis 18 %. Den höchsten Import-Rückgang gibt es mit Japan mit -25,6 %. Positiv sind die konstant gebliebenen Importe aus den USA.

## Waren-Struktur Kärntner Exporte & Importe 1. Halbjahr 2020

### Waren-Exporte 1. Halbjahr 2020 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2019):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	912 Mio. (- 5,3 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	576 Mio. (- 9 %)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	277 Mio. (-12,7 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	194 Mio. (-13,6 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	146 Mio. (-24,3 %)
6. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	111 Mio. (+20,2%)
7. Papier und Pappe	100 Mio. (-28,3 %)
8. Eisen und Stahl	98 Mio. (-56,2 %)
9. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüf-Instrumente	75 Mio. (-12,3 %)
10. Fleisch und genießbare Schlachterzeugnisse	71 Mio. (+10,9 %)
11. Waren aus Steine, Gips und Zement	69 Mio. (-17,5 %)

### Waren-Importe 1. Halbjahr 2020 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2019):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	490 Mio. (- 9,4 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	407 Mio. (- 8,5 %)
3. Kunststoffe und Waren daraus	173 Mio. (-12,0 %)
4. Zugmaschinen, Kfz, Krafträder, nicht schienengebun. Fahrz.	164 Mio. (- 24 %)
5. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	111 Mio. (+20,6 %)
6. Waren aus Eisen oder Stahl	95 Mio. (-11,4 %)
7. Anorganische chemische Erzeugnisse	84 Mio. (-33,4 %)
8. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	84 Mio. (+3,2 %)
9. Med. Möbel, Betausstat., Beleuchtungen, vorgef. Gebäude	81 Mio. (-14 %)
10. Holz und Holzwaren, Holzkohle	80 Mio. (-29,4 %)
11. Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	79 Mio. (- 6,2 %)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt sowohl Export- als auch Import-seitig im 1. Halbjahr 2020 und trotz Corona weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Beiden Warengruppen haben im Verhältnis deutlich weniger an Rückgängen zu verzeichnen als andere Warengruppen. Holz und Holzwaren verloren im Export 12,7 % und im Import 29,4 %. Weiters fällt sowohl bei den Exporten als auch bei den Importen eine Rück-Verschiebung von diversen anorganisch chemischen Erzeugnissen zu verschiedenen Erzeugnissen der chemischen Industrie auf. Zu erwähnen sind noch die großen Rückgänge bei Eisen und Stahl und im Gegenzug das Plus von 10,9 % bei den Fleisch-Exporten. Bei den Importen fallen noch die -24 % bei Kfz und Zugmaschinen auf sowie ein leichtes Plus bei mineralischen Brennstoffen/Ölen. In Summe zeigt sich eine trotz Corona stabile Lage bei den 2 Haupt-Export-/Import-Warengruppen und höhere Rückgänge im Holzbereich. Chemische Produkte bleiben in Summe konstant, alle anderen Warengruppen verlieren teils deutlich.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Beste Grüße

**MMag. Dr. Meinrad Höfferer**

Direktor-Stellvertreter und Abteilungsleiter Außenwirtschaft und EU, WK Kärnten

E [meinrad.hoefferer@wkk.or.at](mailto:meinrad.hoefferer@wkk.or.at); T 0590904-750